

Will of Fire

The Story of "Fire Fist Ace"

Von Mina_Tara

Kapitel 7: Familientreffen

Der Besucher stand vor Whitebeard und schaute diesen mit einem fetten Grinsen an. Der Piratenkaiser dagegen ließ sich in seinen Thron niedersinken und funkelte sein Gegenüber mit einem finsternen Blick an. Seiner Crew jedoch blieb allesamt der Mund offen.

„WAS?? GROßER BRUDER?!“

Alle fingen an sich gegenseitig anzurempeln und rannten zu dem Unbekannten und reichten ihm die Hände zum Gruß. Dieser jedoch blieb fragend vor ihnen stehen und reichte einfach jedem einzelnen die Hand. Er verstand nicht so ganz was los war. Seine Absicht war es lediglich seinen Bruder zu besuchen, aber dass nun alle Crewmitglieder auf ihn offen zukamen, kannte der alte Mann gar nicht, demnach war er auch anfangs etwas überfordert mit der Situation.

„Eine Ehre dich kennenzulernen“, kam es von Vista.

„Willkommen auf der Moby Dick!“, Thatch kam aus seiner Begeisterung gar nicht mehr raus.

Ace dagegen beobachtete das ganze Szenario, er wusste nicht ob er so einfach auf den Fremden zugehen konnte, etwas hielt ihn zurück. Ein Blick auf seinen alten Herrn bestätigte seine innere Befürchtung. Whitebeard schien nicht begeistert von seinem Bruder zu sein, zu sehr brennte es Ace zu erfahren, was zwischen den Beiden vorgefallen war. Fragen kam für ihn jedoch nicht in Frage, wenn schon sollte man auf ihn zukommen und nicht umgekehrt.

Plötzlich befand er sich in dem Schatten dieses Fremden, der auf den jungen Kommandanten hinunter blickte.

„Dein Vater wäre stolz auf dich, Junge“.

Nach diesen Worten wuschelte der alte Mann durch Ace Haare, grinste diesen mit einem fetten Grinsen an und humpelte danach an dem Schwarzhaarigen vorbei.

Ace war fassungslos, kannte der Bruder seines alten Herren ihn etwa?

Die Feuerfaust hatte ja schon erfahren, dass der Bruder Whitebeards an Seite seines Vaters gekämpft hatte und dessen Offizier war. Aber woher kannte er ihn? Hat sein Vater ihm etwa das Geheimnis von der Existenz seines Sohnes anvertraut?

Immer noch geschockt sah er dem alten Mann hinterher, der nun direkt vor Whitebeard stand.

„Was willst du hier Ed?“, kam es von dem Piratenkaiser und schaute seinen Bruder dabei nicht an, sein Blick war gegen Boden gerichtet.

„Ach komm schon Edward altes Haus, ich werde doch wohl noch meinen Bruder

besuchen dürfen, wie lange ist es her, wo wir uns das letzte Mal gesehen haben?“

Whitebeard seufzte und setzte eine traurige nachdenkliche Miene auf.

„Fünf ganze Jahre und dann auch nur kurz...“

Nun lachte Eddard von Herzen und zog aus seinem Mantel eine Flasche Sake, löste den Stopfen und schenkte seinem Bruder einen ordentlichen Schluck ein.

„Siehst du mal, zudem du letztens Geburtstag hattest und ich dir noch gratulieren wollte“.

Der Piratenkaiser hob eine Augenbraue hoch.

„Es ist ein tolles Geschenk, wenn man am Tag seines Geburtstags erfahren muss, dass der eigene Bruder ein Blutbad auf der Grand Line veranstaltet hat, zudem die Opfer auch noch Soldaten der Marine waren.“

Das Lachen Eddards erstummte augenblicklich und sah seinen großen Bruder mit finsterem Blick an.

„Das klären wir am besten, wenn wir unter uns sind, Edward...“

Whitebeard sah sich um und gab seinem Gegenüber ein übereinstimmendes Nicken.

Auf einmal fiel ihm der Blick seiner Crew auf.

„Wie du hattest Geburtstag, davon wussten wir ja gar nichts!“, etwas enttäuscht sah Haruta ihren Kapitän an. Whitebeard wusste nicht was er darauf antworten sollte, aber ehe er die passenden Worte finden konnte, schaltete sich Eddard ein.

„Mein Bruder hält nicht viel von seinem Geburtstag müsst ihr wissen. Es war für ihn immer eine Qual, wenn er von unserer Mutter damals eine riesige Torte gebackt bekommen hatte. Er hasst doch Süßigkeiten, aber schließlich war es sein Ehrentag“.

„Ja und wer hat sich natürlich auf die Torte wie ein wildes Tier gestürzt?“, kam es von dem Piratenkaiser, der seinen Bruder mit einem amüsanten Blick anstarrte.

„Ich bin halt das genaue Gegenteil von dir, haha, aber genug der Worte.“

Eddard schaute in die Richtung seines Schiffes und seiner Crew und gab ihnen ein Handzeichen, worauf diese nun auch das Deck der Moby Dick betraten.

„Zudem ich dir meine Leute vorstellen will“, kam es von Eddard, der daraufhin seinen Bruder anblickte, der seinen Blick gefesselt auf die Neuankömmlinge hielt.

„Keine Sorge, sie rauben dich nicht aus, ich habe sie alle mit Bedacht auserwählt, genau wie du deine“.

Ace und seine Leute sahen sich die Piraten genau an, die gerade an ihnen vorbeigingen.

Es waren Leute von allen Altersklassen vertreten, sowohl junge als auch alte Piraten.

„Eines schickt mich“, kam es von Marco, der direkt neben der Feuerfaust stand, der ihn fragend daraufhin anblickte.

„Hier ist keine Frau an Bord, das heißt, dass Teach sich mal nicht vergnügen kann. Eigentlich kann es mir auch egal sein, aber so bleibt uns der Stress erspart“.

„Bei diesem Kapitän würde ich mich das auch nicht trauen, wenn ich ehrlich sein soll“, antwortete Thatch, der hinter den Beiden stand und das Gespräch mitbekommen hatte.

Auf einmal spazierte ein großer Mann durch die Reihen und lief direkt auf die beiden Brüder zu. Ace erkannte ihn wieder. Es war der junge Mann von gestern Abend mit dem die junge Blondine verschwand. Seine Kleidung jedoch war eine ganz andere als gestern, er trug ein grünes Jackett mit einem weißen Hemd drunter. Die Hose hatte ebenfalls eine grüne Farbe und ein gigantischer Gürtel mit Nieten und Verschlussaschen hingen an seinem Hosenbund. Über dem Kopf trug er ein Stirnband mit dem Zeichen der Piratenflagge. Die rote Haarfarbe und dieses dunkelgrün hatten einen gewissen Hinschauereffekt. Die Feuerfaust sah zu Haruta rüber, die nun wieder

um die Wangen rot anlief und schnell zu Boden schaute.

„Darf ich vorstellen, mein 2. Kommandant, Riko“.

Der Rothaarige verneigte sich vor Whitebeard und gab ihm ebenfalls zum Gruß die Hand.

„Schön euch kennenzulernen, Whitebeard“.

„Die Ehre gilt auch meinerseits“, antwortete der Piratenkaiser.

Eddard blickte sich um und zog Riko zu sich.

„Wo steckt sie den schon wieder!“

Riko sah seinen Kapitän an und zuckte mit den Achseln.

„Kann ich euch nicht sagen, sie war eben noch hinter mir, wer weiß was in ihrem Kopf schon wieder vorgeht“.

Auf einmal spürte dieser einen schmerzhaften Druck hinter sich, eine andere Person hatte dem Kommandanten einen heftigen seitlichen Tritt verpasst. Sie war so schnell, keiner hatte sie kommen gesehen, wie aus dem Nichts tauchte sie auf einmal auf.

„Ich geb dir gleich! Pass auf was du sagst du Schwachkopf!!“.

Es war die junge Blondine, die ihrem Partner eine Lektion erteilte. Dieser krampfte unter Schmerzen zusammen. „Muss du immer so grob sein“.

Ace Herz schlug augenblicklich schneller als er sie sah. Er konnte es nicht glauben, dass er sie nach nicht mal 24 Stunden seit ihrer ersten Begegnung wiedersah.

Auch sie trug andere Klamotten, sie trug ebenfalls ein Jackett, jedoch in dunkelblau, ebenso wie ihre hautenge Hose, die ihrer Figur sehr schmeichelte. Zudem trug sie unter dem Jackett eine weiße Bluse, die mit Rüschen verziert war. Genau auf Brusthöhe befand sich in der Mitte eine silberne Brosche, in dessen Innern sich ein Saphirstein befand. Auf ihrem Kopf trug sie einen riesigen Hut, an dessen Seite sich eine lange Pfaufeder befand. Sie wirkte in diesem Outfit majestätisch und sehr elegant, man würde nie auf die Idee kommen, dass sie eine Piratin ist.

„Ach da bist du ja mein Liebes“, kam es von Eddard und legte seine Hand auf ihre Schulter.

„Hier ist mein Sonnenlicht der Crew“, er ging zur Seite und Whitebeard erhob sich und schaute sich die junge Frau genau an. Der Piratenkaiser erkannte die junge Piratin ebenfalls.

„Wie lautet dein Name mein Kind?“

Die junge Frau kniete vor Whitebeard.

„Mein Name ist Aria, ich bin die 1. Kommandantin unter Eddards Flotte“.

Der alte Mann kniete sich nun ebenfalls zu ihr runter.

„Du brauchst dich nicht zu verneigen, nicht vor einem alten Gauner wie mir“, grinste Whitebeard und gab der Kommandantin seine Hand und half ihr aufzustehen.

Sie bedankte sich und stellte sich nun direkt neben Riko, der sich gerade wieder aufgerappelt hatte. Sie ließ ihren Blick durch die Menschenmenge an Bord gleiten, jedoch ignorierte sie die Aufmerksamkeit der Feuerfaust, sie hatte ihn nämlich direkt unter den Piraten ebenfalls erkannt. Gezielt hielt sie ihren Kopf oben und schaute über die Menge hinaus um direkte Blicke zu vermeiden.

Ace konnte seinen Blick von Aria nicht abwenden. Sie sah so faszinierend aus, bestimmt kam sie aus einer sehr adeligen Familie, diese Manieren und das Verhalten an sich war viel zu untypisch für einen Piraten. Sie zog immer noch die Aufmerksamkeit des Kommandanten der 2. Division auf sich. Marco sah seinen Nachbarn an, grinste frech und winkte mit seinem Arm vor Ace Gesicht, woraufhin dieser aus seinen Gedanken gerissen wurde.

„Hey bist du noch erreichbar?“

Augenblicklich wandte die Feuerfaust seinen Blick von ihr ab und sah den Blondhaarigen genervt an.

„Ja bin ich, wieso?“

„WAFFF DU!!!“

Geschockt fuhren alle unter dem Schrei zusammen und schauten in die Richtung, aus der die laute Stimme kam.

Es war Teach, der gerade an Deck hoch gekommen war und noch eine Hähnchenkeule im Mund stecken hatte. Seine Augen weiteten sich als er Aria wiedererkannte, augenblicklich spuckte er die Reste des Fleisches aus und nahm wieder seine Kampfposition ein, zeigte dabei mit dem blanken Finger auf die Blondhaarige, die auf dieses Verhalten jedoch nicht reagierte. Eddard erkannte, dass der schwarzhaarige Pirat seine Kommandantin meinte und wandte sich seitlich zu ihr.

„Was soll denn dieses Theater, wer ist dieser aufgeblasene Typ überhaupt?“

Aria schloss genervt ihre Augen, zog ihr Schwert und übergab es Riko, der sie nur schockierend ansah.

„Ein Idiot, der nicht weiß wann Feierabend ist.“, antwortete die Kommandantin und grinste dabei.

„Kannst du mir mal sagen warum du mir dein Schwert gibst?“

„Gegen so einen brauche ich keine Waffen“, kam es von Aria, die daraufhin auf Teach zukam, der vor Wut zu kochen begann. Keine Waffen gegen ihn?? Das sollte wohl ein übler Scherz sein!

Whitebeard sah seinen Bruder an, der ihm jedoch signalisierte, dass alles in Ordnung war.

„Warte ab Edward, das wird ein amüsanter Schauspiel.“

Ace beobachtete wie Aria auf seinen Nakama zukam, der daraufhin schon Anlauf nahm um die junge Frau zu attackieren. Ein lauter Kampfschrei war zu hören.

Die Kommandantin wich seinen Attacken aus und sprang blitzschnell von einer Position zur nächsten. Egal wie oft Teach ausholte, sie war ihm immer einen Schritt voraus. Jedesmal wich sie gekonnt aus und sprang sogar über den Piraten drüber und landete direkt hinter ihm und verpasste ihm einen heftigen seitlichen Ellenbogenhieb in die Seite, sodass der kräftige Pirat abhob. Als er sich in der Luft befand, verschwand die junge Frau auf einmal und war nun direkt über ihm. Teach sah Aria schockiert an und konnte nicht reagieren, als sie ihm erneut einen kräftigen Tritt in die Magengrube verpasste. Während sie ihm in die Magengegend trat, entfachte eine Feuerbrunst aus ihrem linken Bein, der Teach eine heftige Verbrennung zufügte. Blut spritzte aus seinem Mund und ein heftiger schmerzhafter Schrei war zu vernehmen. Er flog über Bord und landete direkt im Meer und ging wie ein schwerer Stein unter. Nach dieser Attacke war Teach ohnmächtig geworden und konnte sich nicht mehr bewegen. Die junge Frau sprang nun ebenfalls über Bord und blieb auf der Wasseroberfläche stehen. Den Piraten an Deck fielen wortwörtlich beinahe die Augen aus dem Kopf als sie beobachteten wie die junge Blondine über das Wasser lief und Teach aus dem Meer fischte. Sein Gewicht schien ihr gar keine Probleme zu bereiten, sie warf den Schwarzhaarigen über ihre Schulter und brachte ihn daraufhin zurück an Deck. Als sie sich wieder auf dem Deck befanden, legte sie Teach an den Mast, knackte kurz ihre Fäuste und kam wieder auf ihren Kapitän zu, der sie lächelnd ansah.

„Das ist mein Sonnenschein!“

Die gesamte Crew der Moby Dick konnte nicht fassen, was sie da gesehen hatten. Sie beherrschte das Feuer und konnte auch noch auf dem Wasser gehen. Ace stand geschockt da und musste erst einmal verdauen was er da gesehen hatte. Das mit dem

Feuer war ihm letztens schon aufgefallen, aber nicht dass sie auch über das Wasser laufen konnte, mehr und mehr war er von ihr fasziniert. Er erkannte sich in diesem Moment selbst nicht mehr. Zu sehr wollte er mehr über ihre Fähigkeiten erfahren, ob er sich wohl mit ihr messen konnte?

Whitebeard war geschockt als er sie vor sich sah.

„Wie lautet dein Familienname, Aria?“

Die junge Kommandantin sah geschockt den Piratenkaiser an, der sie mit funkelnden Augen ansah. Sie ließ ihren Blick seitlich senken.

„Einfach nur Aria, mein Herr.“

Whitebeard erkannte eine gewisse Tonlage in ihrer Stimme, er schien einen wunden Punkt bei der Blondine getroffen zu haben. Aus irgendeinem Grund wollte sie darauf keine Antwort geben. Etwas enttäuscht senkte er seitlich seinen Kopf und lachte schließlich laut auf.

„Ach auch egal, wir sind doch schließlich alle Kinder der See!“, nach diesen Worten schaute er zu Ace rüber und gab ihm ein Augenzwinkern.

Die Feuerfaust verstand sofort und kam auf ihn zu.

„Das hier ist mein neuester Kommandant, Portgas D. Ace“.

Die Feuerfaust stand nun vor Eddard und verneigte sich vor ihm, als er sich wieder erhob schaute er direkt in das Gesicht von Aria, die direkte neben ihrem Kapitän stand.

Sie reichte ihm ihre Hand zum Gruß.

„Nett dich kennen zulernen, Ace“, kam es von der Blondine und lächelte den Kommandanten der 2. Division an. Dieser schob wieder seinen Hut so gut es ging in sein Gesicht. Es war ihm peinlich, dass er vor der Blondine rot anlief. Er verspürte wieder diese innerliche Hitze in ihm aufsteigen, er kochte regelrecht.

Nun kamen auch die anderen Piraten und grüßten sich gegenseitig.

„Ich bin Thatch und das hier ist Marco unser 1. Kommandant“, sprach der Braunhaarige zu Aria und deutete dabei auf den Blondhaarigen neben sich, der sich gerade mit Riko unterhielt, der sich gerade jedoch Haruta vorstellen wollte, die aber vor ihm in Ohnmacht fiel, als er vor ihr stand. Die Stimmung war sehr ausgeglichen und die unsichtbare Mauer zwischen beiden Parteien war schon dahin. Jeder unterhielt sich mit jedem.

„Komm mit ich zeig dir unser Schiff“, kam es von Ace. Er nahm die Blondine an der Hand und bewegte sich zusammen mit ihr von der Gruppe weg. Riko beobachtete die Beiden und sah etwas genervt zu Boden. Er hatte einen Beschützerinstinkt gegenüber Aria über die Jahre aufgebaut und fühlte sich für sie verantwortlich, er kannte die Feuerfaust nicht gut genug und konnte demnach sein Verhalten nicht einschätzen.

Marco fiel sein Verhalten auf und legte dem Rothaarigen seine Hand auf die Schulter.

„Keine Sorge Ace ist ein anständiger Typ, er fasst sie schon nicht an.“

Whitebeard dagegen begab sich mit seinem Bruder in seine Kajüte und verschloss danach die Tür hinter sich und verriegelte sogar die Fenster, sodass keiner zuhören konnte.

Eddard nahm am Tisch Platz und sah seinen älteren Bruder an, der genau gegenüber von ihm Platz nahm und ihn mit funkelnden Augen ansah.

„Also Ed was ist damals vorgefallen, warum ist die Marine auf Ace Aufmerksam geworden?“